

Rhein-Zeitung

Redaktionelle Beiträge

Zeitraum seit Juli 2010

Azubis lernen beim Zeitungsprojekt viel

Nach einem Jahr regelmäßiger Lektüre stellten Forscher großen Wissenszuwachs bei Auszubildenden fest – Angebot für Firmen geht in die zweite Runde

Zum ersten Mal brachte unsere Zeitung im Vorjahr mit der Universität Koblenz-Landau und der IHK Koblenz das Projekt „Zeitung macht Azubis fit“ auf den Weg. Nun ist der erste Durchgang abgeschlossen – und die Wissenschaftler staunen, wie sehr die Auszubildenden vom Zeitunglesen profitiert haben.

■ Von unserem Redakteur
Holger Schleper

Rheinland-Pfalz. 116 Auszubildende unserer Region sind in den vergangenen Monaten deutlich schlauer geworden – und das auch noch wissenschaftlich verbrieft. Ein Jahr lang haben die Azubis aus 22 Unternehmen intensiv unsere Zeitung gelesen. Anhand regelmäßiger Tests überprüften Forscher den Wissenszuwachs – und kamen zu bemerkenswerten Ergebnissen.

So heißt es im Fazit des Projektes „Zeitung macht Azubis fit“, das unsere Zeitung mit der IHK Koblenz und der Uni Koblenz-Landau erstmals durchgeführt hat: „Eine Verbesserung ist in allen Wissensbereichen festzustellen.“ Außerordentlich oft punkten konnten die Teilnehmer im Themenfeld Politik. „Hier sind die Wissenszuwächse besonders beeindruckend“, bilanziert der Sozialwissenschaftler Wolfgang König.

Konkrete Beispiele: Vor Beginn der „Lese-phase“ im September 2009 beantworteten 50 Prozent aller Azubis die Frage, wie oft Wahlen zum EU-Parlament stattfinden (Antwort: alle fünf Jahre) korrekt. Etwa zehn Monate später waren es 66 Prozent. Und auch der „Bekanntheitsgrad“ des damaligen Bundespräsidenten Horst Köhler stieg rasant – von 84 auf 96 Prozent.

Merklich besser fielen die Ergebnisse auch in den Bereichen Geschichte, Geografie, Wirtschaft und Naturwissenschaften aus. Und die jungen Teilnehmer – der Altersschnitt lag bei 18,8 Jahren – bauten zudem ihren Wortschatz aus. „Tiefer gehende



Auch die Azubis unserer Zeitung nehmen an dem Projekt teil. Von links: Anna Hoffmann, Marcel Reichardt, Daniel Behrendt, Eileen Phemius und Tina Georg. ■ Foto: Jens Weber

Analysen zeigen, dass benachteiligte Bildungsgruppen (Hauptschüler, Migranten) ihren Wortschatz deutlicher steigern konnten als besser gebildete oder Auszubildende ohne Migrationshintergrund“, stellen die Studien-Autoren fest.

Auch vonseiten der Unternehmen fällt das Fazit positiv aus. „Die Lese- und Sprachkompetenz der Azubis hat sich verbessert, und das sind sehr wichtige Eigenschaften für den Beruf des Industriekaufmanns“, konstatiert etwa Susanne Vorbeck vom Mayener Unternehmen Weig-Karton. Bemerkenswert: „Besonders dem Berufsschullehrer im Fach Sozialkunde ist aufgefallen, dass unsere Azubis wesentlich besser informiert sind.“

Ein Eindruck, den die Auszubildende Sabrina Knopp

bestätigt. Vor dem Projekt war „ich nie sonderlich interessiert am Weltgeschehen. Nun macht es mir hingegen richtig Spaß, mich an politischen Diskussionen zu beteiligen.“

Diese Ergebnisse sind Grund genug, das erfolgrei-

che Projekt fortzuführen. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass die Zahl der beteiligten Firmen im neuen Durchgang höher ausfällt. Weitere interessierte Unternehmen sind willkommen und können sich noch bis zum 17. August mel-

den. Die wichtigsten Infos für die Teilnahme haben wir noch einmal zusammengefasst.

Der Projektablauf: Die Teilnehmer bekommen zehn Monate lang die Zeitung zugestellt. Unsicherzustellen, dass die Azubis die Zeitung auch tatsächlich lesen, gibt es im Abstand von 14 Tagen kurze Nachfragen zur aktuellen Berichterstattung. Die Tests werden regelmäßig von der Universität Koblenz-Landau als pdf-Datei per E-Mail versendet. Um den Lernerfolg zu messen, absolvieren die Auszubildenden vor dem Projektbeginn und nach dem Ende einen umfassenden Allgemeinwissenstest.

Die Teilnahme: Das Projekt soll nicht nur Unternehmen ansprechen, in denen es regelmäßig größere Ausbildungsjahrgänge gibt. Auch einzelne Azubis von kleine-

ren Arbeitgebern sind willkommen.

Für die Firmen lohnt sich eine Teilnahme in vielfacher Hinsicht. So sorgen sie dafür, dass die Nachwuchskräfte ihr Allgemeinwissen und zudem ihr Kommunikationsverhalten verbessern können. „Der Vorteil für die Unternehmen liegt darin, dass sie durch das Projekt besser gebildete Auszubildende haben, und dies kann im Zeitalter des demografischen Wandels und Facharbeitermangels ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein“, ist sich Wolfgang König sicher. Noch dazu pflegen die Unternehmen ihr Image, da unsere Zeitung regelmäßig über den Fortgang des Projektes berichtet.

Nähere Informationen: Wie genau das Projekt abläuft, einen Überblick über die am häufigsten gestellten Fragen sowie die detaillierten Kooperationsmöglichkeiten für Unternehmen haben wir für Sie auf der Seite www.rhein-zeitung.de/azubiprojekt im Internet gebündelt.

Ansprechpartner: Wenn Ihr Unternehmen Interesse an dem Projekt hat und es weitere Fragen gibt, melden Sie sich bei Nadine Stum, Referentin „Junge Zielgruppe“ unserer Zeitung. Die Kontaktdaten: Telefon 0261/892 709, E-Mail: Nadine.Stum@Rhein-Zeitung.net

■ Das Projekt „Zeitung macht Azubis fit“ wird gefördert vom Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und Saarland sowie dem Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur Rheinland-Pfalz



Im Detail

Die Teilnehmer der ersten Runde

Diese Unternehmen haben sich an der ersten Runde des Projektes „Zeitung macht Azubis fit“ beteiligt:

Acument GmbH & Co. OHG, Audi Zentrum Koblenz, Bomag GmbH, Brillux GmbH & Co. KG, CompuGroup Holding AG, Debeka Versicherungen, Günter Effgen GmbH, H. + R. Bellersheim GmbH, KSV GmbH, Moritz J. Weig GmbH & Co. KG, Nutzfahrzeugzentrum Koblenz, Rhein-Zeitung, Seehotel Maria Laach, SHD Holding GmbH, SIAG Schaaaf Industrie AG, Sparkasse Koblenz, Sparkasse Rhein-Nahe, Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Treif Maschinenbau GmbH, Volkswagen Zentrum Koblenz und Winkler + Dünnebier AG.

Wer Zeitung liest, hat deutlich bessere Chancen im Beruf

Langzeitprojekt der Universität Koblenz-Landau belegt: Regelmäßige Zeitungslektüre hilft Auszubildenden, Betrieben und Gesellschaft gleichermaßen

Rheinland-Pfalz. Auszubildende, die regelmäßig Zeitung lesen, steigern ihre beruflichen Chancen deutlich. Zudem können sie durch Zeitungslektüre für Politik und Gesellschaft begeistert werden. Das hat ein Langzeitprojekt der Universität Koblenz-Landau landesweit nachgewiesen.

Im Ausbildungsjahr 2009/2010 haben sich alle fünf großen Tageszeitungen in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie 153 Unternehmen aus allen Branchen daran beteiligt. Unter dem Motto „Zeitung lesen macht Azubis fit“ erhielten 1023 Auszubildende die Tageszeitung ihrer Region zehn Monate nach Hause.

Professor Jürgen Maier vom Institut für Sozialwissenschaften sowie Professor Michaela Maier vom Institut für Kommunikationspsychologie, Medienpädagogik und Sprechwissenschaft der Uni Koblenz-Landau werteten wissenschaftlich aus, wie sich etwa das Allgemeinwissen sowie die Lese- und Sprechkompetenz der jungen Teilnehmer dank Zeitung verbesserte. Die Wissenschaftler verglichen dabei die Fortschritte der Projekt-Azubis mit denen von 145 Berufsschülern, die keine Zeitung lasen. Dafür wurde der Wissensstand beider Gruppen zum Start und Ende der Untersu-

chung abgefragt. Das Ergebnis ist eindeutig: Der Wissenszuwachs bei den „Zeitungs-Azubis“ war mit elf

**ZEITUNG
LESEN
MACHT
AZUBIS
FIT**

Prozentpunkten fast dreimal so hoch wie bei der Kontrollgruppe ohne Zeitungslektüre. Die lesenden Lehrlinge legten dabei in allen abgefragten Wissensbereichen

kräftig zu. Sie waren am Ende aber nicht nur deutlich besser informiert, sondern auch viel interessierter an Themen von Politik über Wirtschaft bis Sport. Nicht minder spannend: Hauptschüler lernten noch mehr als Realschüler oder Abiturienten hinzu. Sie holen also durch das Lesen einer Regionalzeitung spürbar auf. Mehr noch: Die Wissenschaftler wiesen außerdem nach, dass sich der Wortschatz und die Lesemotivation junger Leute dank Zeitungsabo vergrößert. Auch hier profitieren besonders Auszubildende mit niedrigerem Bildungsabschluss sowie mit Migrationshintergrund.

In der Summe führt das Lesen einer Zeitung bei Berufstartern also zu mehr Wissen, besserer Sprache und mehr Lesekompetenz – Schlüsselqualifikationen für eine gute Entwicklung im Beruf und für die Azubis wie für ihre Betriebe gleichermaßen bedeutsam. Professor Maier geht noch weiter: „Zeitunglesen weist einen Weg auf, wie Auszubildende für die politische Sphäre interessiert werden können. Dies ist ganz im Sinne einer aufgeklärten Bürgergesellschaft.“

Auch wegen dieser grundlegenden Bedeutung werden die Forschungsarbeit und das gemeinsame Projekt der fünf

großen regionalen Tageszeitungen im Ausbildungsjahr 2010/2011 fortgesetzt – erneut gefördert vom Verband der Zeitungsverleger in Rheinland-Pfalz und im Saarland sowie den beiden Bundesländern. Weitere interessierte Unternehmen sind als Teilnehmer willkommen.

Christian Lindner

■ Wer teilnehmen möchte, erfährt mehr dazu unter www.rheinzeitung.de/azubiprojekt oder von Nadine Stum, Tel. 0261/892 709.



Den kompletten wissenschaftlichen Abschlussbericht lesen Sie bei www.rheinzeitung.de

Abschlussveranstaltung Azubiprojekt_k, 31.08.2010 15:57:46 - Benutzer: schlepe

Zeitung macht Azubis fit: Beste Auszubildende gewinnt Berlin-Reise

Wissenschaftler betonen bei Abschlussveranstaltung der ersten Runde den Wert des Projektes – IHK-Präsident Sattler von Resultaten beeindruckt

Rheinland-Pfalz. „Zeitung macht Azubis fit“ – so lautet der Titel des Projektes, das unsere Zeitung im vergangenen Ausbildungsjahr mit der Universität Koblenz-Landau und der IHK Koblenz erstmals im nördlichen Rheinland-Pfalz umgesetzt hat. Im Mittelpunkt stand dabei, durch das tägliche Lesen der Zeitung das Allgemeinwissen, aber auch die Sprach- und Lesekompetenz der teilnehmenden rund 150 Azubis von 22 Unternehmen zu fördern. Zum Abschluss der ersten Projektrunde wurden nun die drei Auszubildenden geehrt, die den „Fitnessstest“ mit überdurchschnittlichen Ergebnissen absolviert haben.

Nadine Stum, Referentin Junge Zielgruppe unserer Zeitung, ehrte in den Räumlichkeiten der IHK Koblenz zunächst Kathrin Reeb, Auszubildende der Sparkasse Rhein-Nahe. Als erfolgreichste Teilnehmerin kann sie sich auf eine zweitägige Berlin-Reise, gestiftet vom RZ-Reisebüro, freuen. Cathrin Hoffmann von Winkler+



Nadine Stum (von links), Referentin Junge Zielgruppe unserer Zeitung, ehrte die erfolgreichen Azubis, die durch ihre regelmäßige Zeitungslektüre im Wissenstest besonders gut abgeschnitten haben: Cathrin Hoffmann von Winkler+Dünnebieb, Christian Bräuer vom Seehotel Maria Laach und Kathrin Reeb, Auszubildende der Sparkasse Rhein-Nahe. ■ Foto: G. Juraschek

Dünnebieb erhielt einen tragbaren DVD-Player, Christian Bräuer vom Seehotel Maria Laach einen iPod shuffle.

Die Wissenschaftler der Universität Koblenz-Landau nutzten die Veranstaltung, um noch einmal Bilanz zu ziehen – und zeigten sich

selbst beeindruckt von den Ergebnissen, die sie präsentieren konnten. Vor und nach der zehntonatigen „Lese-phase“ hatten die Azubis einen Allgemeinwissenstest absolviert. Das Resultat laut Studie: „Über alle Wissensgebiete erhöhte sich der Anteil der richtigen Antworten

um 14,3 Prozentpunkte.“ Am deutlichsten legten die Teilnehmer in den Bereichen Politik und Kultur zu.

Die Projektbeauftragte Dr. Annette Hosenfeld schlussfolgerte: „Auszubildende, die über das Tagesgeschehen informiert sind, die sich für die Region, in der sie leben, in-

teressieren und gleichzeitig über mehr Allgemeinwissen verfügen, sind nicht nur für die ausbildenden Unternehmen wertvolle Mitarbeiter. Sie können sich auch ihrer Verantwortung als mündige, politisch informierte Bürger stellen und aktiver am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.“

Ein Urteil, dem Manfred Sattler beipflichtete: „Die Ergebnisse des Projektes ‚Zeitung macht Azubis fit‘ sind beeindruckend. Sie zeigen deutlich, dass junge Menschen, die Zeitung lesen, viel besser für die Berufswelt gerüstet sind.“

Für den IHK-Präsidenten ist das Projekt zudem überzeugend, „weil alle Beteiligten profitieren: Die Azubis steigern ihre Allgemeinbildung, die Unternehmen bilden ihre Nachwuchskräfte fort, die Zeitung spricht junge Leser direkt an. Zudem bekommt unsere Gesellschaft so mehr junge Leute, die sich für das interessieren, was dieses Land zusammenhält.“

Angesichts der positiven Resultate geht das Projekt, unterstützt von der Sparkasse Koblenz und der IHK Koblenz, nun in eine neue Runde. Die Vorzeichen sind günstig: Schon jetzt haben sich 43 Firmen mit 165 Azubis angemeldet, die in den kommenden Monaten regelmäßig unsere Zeitung le-

**ZEITUNG
LESEN
MACHT
AZUBIS
FIT**

sen – und vielleicht zum gleichen Urteil kommen wie die Azubis der Bomag aus Boppard: „Die Zeitung gehört mittlerweile zum Alltag.“

■ Weitere Infos zum Projekt finden Sie unter www.rheinzeitung.de/azubiprojekt. Ansprechpartnerin ist Nadine Stum, Telefon 0261/892 709.